



spur-N-schweiz
www.spur-N-schweiz.ch



<http://forum.spur-N-schweiz.ch>
www.facebook.com/spur-N-schweiz

N-Club international
www.n-club-international.de
www.facebook.com/NCIStuttgart

I.N.G.A.net
www.inga.net



«Kupplungsabend» an einem Zürcher Treffen.

auf. Zwischendurch wurden sogar die ersten Ausstellungen in der Schweiz besucht.

Wünsche nach nicht erhältlichem Rollmaterial zum Betrieb auf den Anlagen führten zu den Sondermodellen. Ab und an machten die N-Freunde eigene Sondermodelle, welche kaum ein Kleinserienhersteller auf den Markt bringt. So sind ein Güterwagen, der Speisewagen des Typs EW III in den Farben der EW IV oder der SBB-Messwagen basierend auf einem EW IV entstanden. Die SBB verkauften damals ihre Re 4/4^{IV} an die Südostbahn (SOB), welche als grosses sNs-Highlight aus bestehenden Grossserienmodellen ins SOB-Design umgewandelt wurden!

Neuer Treffpunkt: Forum

Im Herbst 2005 wurde im WWW das Forum von spur-N-schweiz eröffnet. Über diesen digitalen Kanal tauschen die Bahnfreunde noch heute viel Wissen und Erfahrung aus. Auch für die Organisation der verschiedenen regionalen Treffen dient das Forum. Zudem werden hier Kurse organisiert, wie die letzten beiden Jahre der Strodruck-Kurs in Basel.

Ebenso steht ein Teil dieses Forums den Modularen offen. Hier werden die Normen erweitert, Gestaltungsideen diskutiert und vor allem die Treffen und Ausstellungen organisiert. Die Modelle leben und arbeiten über die ganze Deutschschweiz verteilt und kennen keinen gemeinsamen Klub-

raum, wie ihn die meisten Modellvereine haben. Die Module werden zu Hause gebaut, gestaltet und auch gelagert. Nur zu den Treffen und Ausstellungen werden sie zusammengesammelt und gemeinsam in Transportern ans Ziel gefahren.

Immer bekannter

Immer und immer wieder stellten sNsler fest, dass ihnen noch einiges in Sachen Rollmaterial fehlt bzw. die Hersteller und der Handel ihnen das Gewünschte nicht anbieten. Immer Ende Januar, Anfang Februar trifft sich die Branche in den heiligen Hallen der Messe Nürnberg. Da wollte man hin, sich vor Ort über die Neuheiten informieren und wenn möglich auch mit den Herstellern ins Gespräch kommen. Mit dem Besucher-

ausweis am Hals schlich man sich 2004 das erste Mal von Stand zu Stand und von Vitrine zu Vitrine und erbte sich die Erlaubnis, die Teile der Sehnsucht für die Daheimgebliebenen zu fotografieren. Ganz zufällig wurden immer mal wieder fachspezifische Fragen in die Kommunikation eingestreut. So haben die Vertreter des sNs über die Jahre ein enges Netzwerk zu den Herstellern und Importeuren aufgebaut. Sie sitzen während dreier Tage mit den Partnern am runden Tisch und machen ganz einfach Lobbying! Mittlerweile sieht man sich vermehrt auch an europäischen Ausstellungen oder gar bei Präsentationen von Neuheiten.

Wie weit die Gespräche zu direktem Erfolg geführt haben, ist nicht nachvollziehbar, aber ganz umsonst waren sie sicher



Das Sondermodell der Re 446 in der damals aktuellen Lackierung wurde durch den sNs initiiert.